



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09302**
Datum: 03.11.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr
Johannes Krause

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.11.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum ESF- Programms "Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs"

Seit 2009 läuft das ESF- Programms "Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs" auch in Schulen in Halle. In diesem Programm arbeiten Akteure der unterschiedlichsten Professionen in Netzwerkstellen, in Schulen und der Koordinierungsstelle zusammen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Träger und welche Schulen in Halle sind an dem Programm beteiligt?
2. Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe?
3. An welchen Themen sind die Akteure in diesem Projekt dran?
4. Wo gibt es erste Erfolgsgeschichten?
5. Wie läuft die zentrale Unterstützung, Beratung und Begleitung der Projektträger?
6. Welche konkreten Unterstützungswünsche der Projektträger sind der Verwaltung bekannt?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Zu 1. Welche Träger und welche Schulen in Halle sind an dem Programm beteiligt?

Übersicht der beteiligten Jugendhilfeträger und Schulen :

Träger	Maßnahme	Zielgruppe	Kooperationsschulen
Villa Jühling	Netzwerkstelle	Politik, Wiss, Akteure der Schulsozialarbeit	
JFZ Sankt Georgen	SSA		BBS II Gutjahr
	SSA		BBS V Rainstraße
AWO	SSA		FS Comenius
	SSA		FS Fröbel
	SSA; Bild-bez. A		FS Salzmänn
Friedenskreis	Bild-bez. A		FS Pestalozzi
DKSB	SSA; Bild-bez. A		FS J. Korczak
	SSA; Bild-bez. A		GS Hanoier Str.
	SSA		GS Silberwald
IB	SSA; Bild-bez. A		IGS Halle
Villa Jühling	Bild-bez. A		IGS Halle
	SSA; Bild-bez. A		KGS von Humboldt
JW Frohe Zukunft	SSA		KGS Hutten
JW Bauhof	SSA		SEK Francke
	SSA		SEK Schiller
KJH	SSA		SEK Fliederweg
CVJM	SSA		SEK Reil

Abkürzungen:

AWO:	Arbeiterwohlfahrt
CVJM:	Christlicher Verein junger Menschen
DKSB:	Deutscher Kinderschutzbund
FS:	Förderschule
IB:	Internationaler Bund
JFZ:	Jugend- und Familienzentrum
JW	Jugendwerkstatt
KJH:	Kinder- und Jugendhaus e.V.
SEK:	Sekundarschule
SSA:	Schulsozialarbeit
Bild-bez. A.:	Bildungsbezogene Angebote

Zu 2. Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe?

Die Zusammenarbeit zwischen Schule, freien Trägern der Jugendhilfe - als Maßnahmenträger von Schulsozialarbeit und bildungsbezogenen Angeboten -, und der Stadt als örtlicher Träger der Jugendhilfe als örtlicher Schulträger ist in einem vorgeschriebenen Kooperationsvertrag manifestiert.

In der Stadt Halle (Saale) wird im Rahmen des Qualitätszirkels „Schulerfolg sichern“ (Arbeitsgruppe nach § 78 SGB VIII) am Thema gearbeitet. Dieser war für die Stellungnahmen des örtlichen Jugendhilfeträgers für die Antragsstellung bzw. die Stellung von Fortschreibungsanträgen fachlich verantwortlich bzw. unterstützend tätig.

Zu 3. An welchen Themen sind die Akteure in diesem Projekt dran?

Die Themen sind im Wesentlichen dem Inhalt des Programms folgend darauf angelegt, Hilfe bei der Bewältigung des Schulalltages zu geben. Dabei hat jede Schule ihren individuellen Bedarf. Da dieses Programm nicht vom örtlichen Träger der Jugendhilfe koordiniert wird, ist eine umfassende Antwort momentan nicht möglich. Eine Anfrage beim überörtlichen Träger ist erfolgt.

Zu 4. Wo gibt es erste Erfolgsgeschichten?

Auch hier kann auf Grund der Strukturierung des Programmes kurzfristig keine umfassende und objektive Antwort erfolgen.

Es handelt sich um ein reines Landesprogramm, bei der Antragsstellung und Bewilligung strukturell über die Landesverwaltungsamt laufen. Ansprechpartner für die Stadt ist die Netzwerkstelle.

Die einzelnen Projekte und auch die Netzwerkstelle laufen strukturell parallel und nicht „hierarchisch“. Auch die Berichterstattung erfolgt durch die Maßnahmenträger direkt an das Land. Somit kann weder die Verwaltung noch die Netzwerkstelle hierauf direkt und schnell zugreifen.

Um hier einen umfassenden und objektiven Überblick auf die durch die Träger derzeit bearbeiteten Themen und auch die Erfolge darzustellen, muss die Netzwerkstelle die verschiedenen Träger anschreiben und diese bitten, sie hier zu unterstützen und zuzuarbeiten.

Zwischen Verwaltung und Netzwerkstelle wurde längerfristig abgesprochen, dass die Netzwerkstelle dazu im I. Halbjahr 2011 einen Zwischenbericht mit eben auch diesen nachgefragten Themen in den Ausschüssen der Jugendhilfe und der Bildung durch die Netzwerkstelle gibt.

Zu 5. Wie läuft die zentrale Unterstützung, Beratung und Begleitung der Projektträger?

Die zentrale Unterstützung, Beratung und Begleitung der Projektträger ist über das Land als Programmträger geregelt.

Zu 6. Welche konkreten Unterstützungswünsche der Projektträger sind der Verwaltung bekannt?

Verschiedene Projektträger sind an die Verwaltung herangetreten und haben darum gebeten, dass sich die Stadt für eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit Schulleiterinnen und Schulleitern einsetzt.

Tobias Kogge
Beigeordneter

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Zu 1. Welche Träger und welche Schulen in Halle sind an dem Programm beteiligt?

Übersicht der beteiligten Jugendhilfeträger und Schulen :

Träger	Maßnahme	Zielgruppe	Kooperationsschulen
Villa Jühling	Netzwerkstelle	Politik, Wiss, Akteure der Schulsozialarbeit	
JFZ Sankt Georgen	SSA		BBS II Gutjahr
	SSA		BBS V Rainstraße
AWO	SSA		FS Comenius
	SSA		FS Fröbel
	SSA; Bild-bez. A		FS Salzman
Friedenskreis	Bild-bez. A		FS Pestalozzi
DKSB	SSA; Bild-bez. A		FS J. Korczak
	SSA; Bild-bez. A		GS Hanoier Str.
	SSA		GS Silberwald
IB	SSA; Bild-bez. A		IGS Halle
Villa Jühling	Bild-bez. A		IGS Halle
	SSA; Bild-bez. A		KGS von Humboldt
JW Frohe Zukunft	SSA		KGS Hutten
JW Bauhof	SSA		SEK Francke
	SSA		SEK Schiller
KJH	SSA		SEK Fliederweg
CVJM	SSA		SEK Reil

Abkürzungen:

AWO:	Arbeiterwohlfahrt
CVJM:	Christlicher Verein junger Menschen
DKSB:	Deutscher Kinderschutzbund
FS:	Förderschule
IB:	Internationaler Bund
JFZ:	Jugend- und Familienzentrum
JW	Jugendwerkstatt
KJH:	Kinder- und Jugendhaus e.V.
SEK:	Sekundarschule
SSA:	Schulsozialarbeit
Bild-bez. A.:	Bildungsbezogene Angebote

Zu 2. Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe?

Die Zusammenarbeit zwischen Schule, freien Trägern der Jugendhilfe - als Maßnahmeträger von Schulsozialarbeit und bildungsbezogenen Angeboten -, und der Stadt als örtlicher Träger der Jugendhilfe als örtlicher Schulträger ist in einem vorgeschriebenen Kooperationsvertrag manifestiert.

In der Stadt Halle (Saale) wird im Rahmen des Qualitätszirkels „Schulerfolg sichern“ (Arbeitsgruppe nach § 78 SGB VIII) am Thema gearbeitet. Dieser war für die Stellungnahmen des örtlichen Jugendhilfeträgers für die Antragsstellung bzw. die Stellung von Fortschreibungsanträgen fachlich verantwortlich bzw. unterstützend tätig.

Zu 3. An welchen Themen sind die Akteure in diesem Projekt dran?

Zu 4. Wo gibt es erste Erfolgsgeschichten?

Hier kann auf Grund der Strukturierung des Programmes kurzfristig keine umfassende und objektive Antwort erfolgen. Es ist seitens der Verwaltung mit der Netzwerkstelle geplant, hier im Laufe des Jahres 2011 einen Zwischenbericht in den Ausschüssen der Jugendhilfe und der Bildung durch die Netzwerkstelle zu geben.

Zu 5. Wie läuft die zentrale Unterstützung, Beratung und Begleitung der Projektträger?

Die zentrale Unterstützung, Beratung und Begleitung der Projektträger ist über das Land als Programmträger geregelt.

Zu 6. Welche konkreten Unterstützungswünsche der Projektträger sind der Verwaltung bekannt?

Verschiedene Projektträger sind an die Verwaltung herangetreten und haben darum gebeten, dass sich die Stadt für eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit Schulleiterinnen und Schulleitern einsetzt.

Tobias Kogge
Beigeordneter